

Nr. 4
15. Mai 2014

1. Jubiläen von emeritiertem Weihbischof Dr. Heinrich Fasching — 2. Proklamation von Weihkandidaten — 3. Meldungen an das Matrikenreferat — 4. Hinweis zum Copas-Pfarrprogramm — 5. 100 Jahre Erster Weltkrieg — 6. Pilgerzentrum in Rom — 7. Sonderausstellung Bronze-Zeit/en im Diözesanmuseum — 8. Diözesannachrichten

1.

Jubiläen von emeritiertem Weihbischof Dr. Heinrich Fasching

Gottes Segen für Weihbischof Heinrich

Am 24. Mai feiert unser emeritierter Weihbischof

Dr. Heinrich Fasching

seinen

85. Geburtstag

und am 29. Juni sein

Diamantenes Priesterjubiläum

wozu ich ihm im Namen der ganzen Diözese herzlich gratuliere.

Weihbischof Heinrich ist durch seine Krankheit schwer gezeichnet. Im Haus St. Elisabeth wird er mit großem Engagement gepflegt und von seinen priesterlichen Mitbrüdern geistlich begleitet.

Die Entwicklungen in unserer Diözese und in der Weltkirche begleitet er mit seinem Gebet und Leidensapostolat.

Im Singen geistlicher Lieder findet er seinen inneren Frieden.

Möge ihm Gott in dieser lange dauernden Prüfung beistehen!

Alle bitte ich sehr herzlich um das Gebet für unseren emeritierten Weihbischof.


Bischof

St. Pölten, im Mai 2014

2.

Proklamation von Weiehekandidaten

Nach Zustimmung durch die Bischöfliche Kommission für die Weihen werden am Sonntag, **29. Juni 2014**, um **14.30 Uhr** im **Dom** zu St. Pölten die Alumnen des Priesterseminars Mag. Franz **Dangl**, geb. am 29. Jänner 1957 in Süßenbach, Diakonenweihe am 29. Juni 2013, derzeit Pastorakpraktikant in der Pfarre Steinakirchen am Forst; Mag. Thomas **Kuziora**, geb. am 24. Mai 1987 in Breslau, Diakonenweihe am 15. Dezember 2013, derzeit Pastoralpraktikant in der Pfarre Schrems; und MMag. Christoph **Weiß**, geb. am 20. September 1984 in Melk, Diakonenweihe am 10. Oktober 2013 in Rom; die **Priesterweihe** empfangen.

Die Namen der Weiehekandidaten sind den Gläubigen mit der Bitte um das Gebet bekannt zu geben.

Der Klerus (insbesondere jene Priester, die heuer ihr Goldenes bzw. Silbernes Priesterjubiläum feiern und jene, die vor 60 bzw. 65 Jahren zu Priestern geweiht wurden) ist zur Konzelebration herzlich eingeladen. Eine persönliche Einladung an die Priesterjubilare folgt. Zur Konzelebration bitte Alba und rote Stola mitbringen.

3.

Meldungen an das Matrikenreferat

Verschiedene Umstände machen es notwendig, dass die Meldungen der Sterbefälle ab sofort nicht mehr vierteljährlich sondern monatlich erfolgen sollen. Dies kann entweder durch ein Sterbedokument vom Standesamt oder durch Übermittlung der Totenbucheinträge erfolgen (per Post, E-Mail oder Fax).

Bitte achten Sie darauf, dass alle Daten des Verstorbenen ersichtlich sind: Vorname, Familienname, Ledigennamen mit Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Sterbedatum, Sterbeort mit Standesamt und Nummer der Eintragung.

Als zusätzliches Service kann auf Wunsch für alle Pfarren mit einem Pfarrprogramm auch ein elektronisches Totenbuch angelegt werden. Somit kann die Pfarre die für die Matrikenrevision notwendige Index-Liste für das Totenbuch-Duplikat auch selbst ausdrucken. Hierfür vermerken Sie auf der eingereichten Sterbemeldung noch folgende Daten: Ihre Pfarre oder Pfarrstempel und das Begräbnisdatum, sowie die Angabe von Band, Seite und Reihenzahl des Totenbucheintrages.

4.

Hinweis zum Copas-Pfarrprogramm

Aus technischen Gründen ist es leider nicht mehr möglich den Copas-Änderungsdienst zur Ergänzung der diözesanen Katholikendatei weiterhin zu betreiben. Diese Änderungen wurden bisher unter dem Betriebssystem Windows XP erstellt. Seit April 2014 wird dieses Betriebssystem vom Hersteller nicht mehr unterstützt, dadurch können die Copas-Pfarren keine weiteren "Updates" mehr erhalten. Die Copas Katholikendatei endet daher mit dem Datum 31.12. 2013 und wird nicht mehr aktualisiert!

Zur Zeit können Sie das Citrix-Pfarrprogramm nutzen, hierfür ist jedoch eine Schulung notwendig.

Mit der ÖKD-Neu wird in ca. 2 Jahren ein neues öster-

reichweites, einheitliches Pfarrprogramm zur Verfügung stehen.

Sämtliche Matriken-Formulare sind auch auf der Diözesanhomepage hinterlegt und können jederzeit abgerufen werden.

<http://www.dsp.at/unter:Pfarren/service/downloads>.

5.

100 Jahre Erster Weltkrieg

Mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien am 28. Juli 1914 begann der Erste Weltkrieg. Dieser Krieg löste unsagbares menschliches Leid und den Tod von Millionen aus. Im Gefolge entstanden totalitäre Ideologien, die unzählige Menschen in den Abgrund führten.

Die Kirche ist der Überzeugung, dass Krieg kein Schicksal und auch kein Naturgesetz ist. Krieg bedeutet immer eine „Niederlage für die Menschheit“. Daran erinnern in zahlreichen Ortschaften und Kirchen Denkmäler, wo der Toten der Kriege gedacht wird.

Die Österreichische Bischofskonferenz lädt daher die Pfarrgemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und Gruppen ein, am Sonntag, **27. Juli 2014**, dem Tag vor dem Ausbruch des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren, bei den Denkmälern der Toten zu gedenken, um für den Frieden zu beten und darum, selbst Werkzeug des Friedens und der Versöhnung zu sein.

Der zeitliche Ansatz dieses Gebetes möge den örtlichen Gegebenheiten entsprechend erfolgen.

6.

Pilgerzentrum in Rom

365 Tage im Jahr pilgern viele Menschen aus aller Welt nach Rom. Das Pilgerzentrum in Rom – „Centro Pastorale Pellegrini di Lingua Tedesca“ bietet seit dem Heiligen Jahr 1975 deutschsprachigen Pilgern und Touristen praktische wie auch seelsorgliche Hilfestellungen in der Ewigen Stadt an, seit April 2009 gegenüber der Engelsburg, in der Via del Banco di S. Spirito 56.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.pilgerzentrum.net.

7.

Sonderausstellung Bronze-Zeit/en im Diözesanmuseum

Dieser Nummer des Diözesanblatts liegen Ankündigungen (Folder und Plakat) der diesjährigen Sonderausstellung des Diözesanmuseums bei. Es wird ersucht, die Plakate gut sichtbar anzubringen.

8. Diözesannachrichten

Pfarrverband

Mit Wirkung vom 24. Mai 2014 wird der Pfarrverband „**St. Koloman**“ auf Dauer errichtet, der die weiterhin selbständigen Pfarren Matzleinsdorf und Zelking umfasst.

Mag. P. Lukas **Roitner** OSB, bisher Moderator in den Pfarren Matzleinsdorf und Zelking, wurde mit gleichem Datum zum **Pfarrer des Pfarrverbandes „St. Koloman“** ernannt.

Aufhebung der Pfarre Greifenstein

Mit 1. Mai 2014 wurde die Pfarre **Greifenstein** aufgehoben und ihr Territorium der Pfarre St. Andrä vor dem Hagental angegliedert.

Die bisherige Pfarrkirche zur Unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter (Maria Sorg) zu Greifenstein wird hiermit Filialkirche zur Unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter (Maria Sorg) in der Pfarre St. Andrä vor dem Hagental.

Salesianer Don Boscos

KR P. Franz **Kniewasser** SDB wurde mit 1. Mai 2014 zum Kaplan in **Amstetten-Herz Jesu** bestellt anstelle von KR P. Josef **Pucher** SDB.

Todesfall

Am 26. März 2014 starb Johann **Kohlendorfer**, zuletzt wohnhaft im Haus St. Elisabeth, St. Pölten-Wagram, im 82. Lebensjahr und im 51. Jahr seines Priestertums.

Beten wir für unseren verstorbenen Mitbruder!

Bischöfliches Ordinariat St. Pölten
15. Mai 2014

Dr. Gottfried Auer
Ordinariatskanzler

Mag. Eduard Gruber
Generalvikar

ERSCHEINUNGSORT ST. PÖLTEN VERLAGSPOSTAMT
3100 ST. PÖLTEN

Zul.Nr. WoGZ 381 U

P.b.b.

Impressum: St. Pöltner Diözesanblatt. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r. k. Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, Klostersgasse 15, 3101 St. Pölten. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Redaktionsanschrift: Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 1, 3100 St. Pölten,

DVR.Nr.0029874(12437)

Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Österreichische Post AG INFO.Mail Entgelt bezahlt